

An aerial night view of a city square, likely in Berlin, featuring a tram and glowing digital patterns overlaid on the pavement. The scene is illuminated with warm yellow and orange lights, with some blue and white digital accents. The patterns resemble circuitry or data flow, symbolizing smart city technology.

Smart City Index 2024: Wie digital sind Deutschlands Städte?

Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident
Berlin, 16. September 2024

Was eine Smart City auszeichnet



Verwaltung

- Interne Prozesse
- Payment
- Online-Terminvergabe
- OZG-Leistungen
- Bevölkerungsanliegen
- Website und Social Media
- Serviceportal
- Sonstige Projekte



IT und Kommunikation

- Breitband
- Glasfaser
- 5G
- LoRaWAN
- Open-Data-Plattform
- Geodatenportal
- Smart City Daten
- Sonstige Projekte



Energie und Umwelt

- Intelligente Straßenbeleuchtung
- Energielösungen
- Umweltmonitoring
- Anteil E-Fahrzeuge
- Ladeinfrastruktur
- Emissionsarme Busse
- Sonstige Projekte



Mobilität

- Parken
- Smartes Verkehrsmanagement
- Smarter ÖPNV
- Sharing-Angebote
- Multimodalität
- Letzte-Meile-Logistik
- Sonstige Projekte



Gesellschaft und Bildung

- Digitalisierungskonzept Schule
- Digitalkompetenz
- Digital-Szene
- Lokaler Handel und Startup-Hubs
- FabLabs und Coworking
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Sonstige Projekte



Methodik zur Erhebung und Auswertung der Daten

Quellenbasierte Selbstauskünfte der Städte (Beteiligung: 99 Prozent), Validierung und Desk Research

Quellen:

- Online zugängliche Informationen der 82 Städte
- Amtliche Statistiken der Städte und Kommunen bzw. Bundesämter
- Studien und Rankings Dritter
- Bundesministerien (z. B. Bundesministerium für Digitales und Verkehr)
- Sonstige (z. B. Verbände)

Indexberechnung und Ranking

Studienpartner:

VISA

pwc

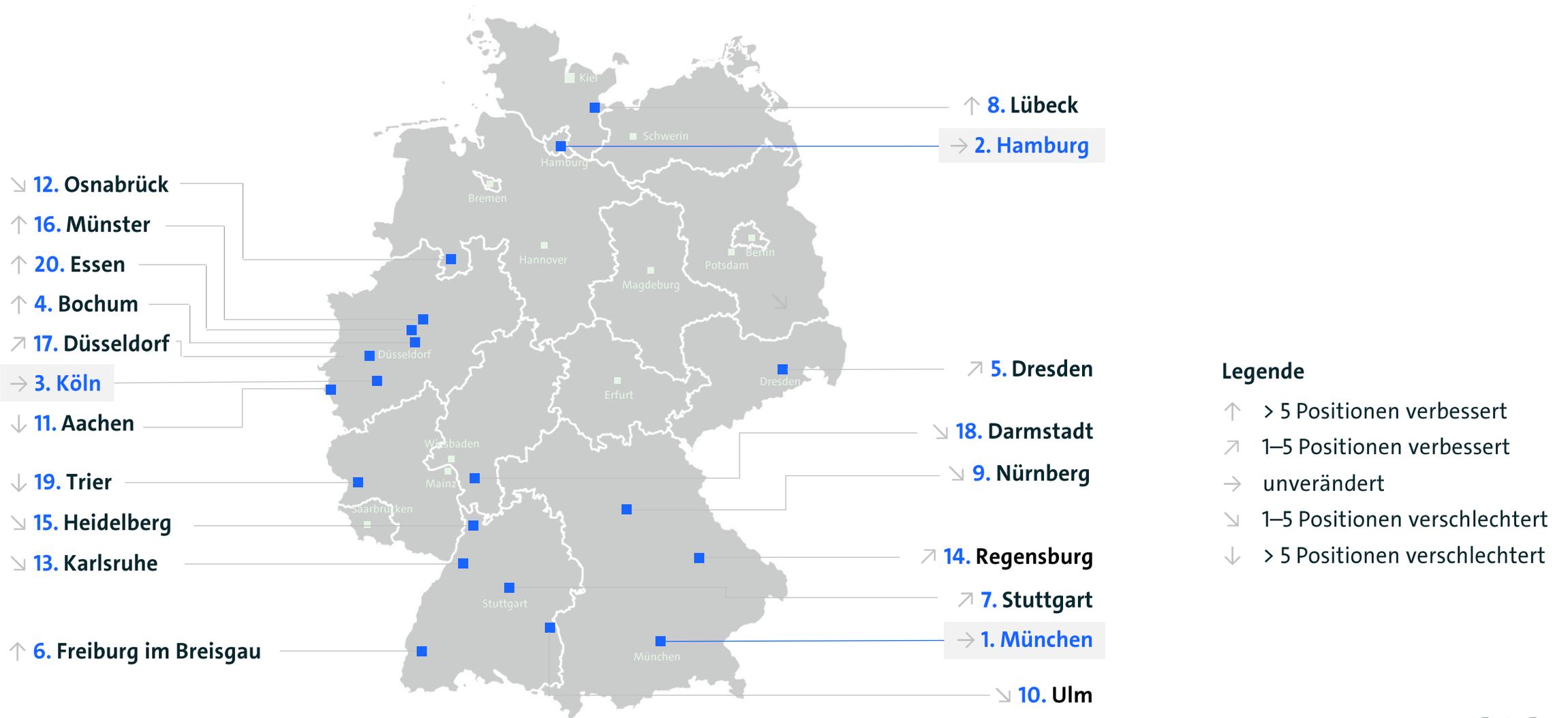
Bentley®
Advancing Infrastructure

Indexberechnung und Ranking



- **Fünf Kategorien** mit insgesamt **37 Indikatoren** und **162 Parametern**.
- **13.284 Datenpunkte**: von Online-Bürger-Services über Sharing-Angebote und Umweltsensorik bis zur Breitbandverfügbarkeit.
- **Index-Werte** für jede Stadt in den 5 Kategorien, aus denen sich **Gesamtwert** und **Gesamtrang** ergeben.
- **0 bis 100 Punkte** in jeder Kategorie und im Gesamtranking.

Top 20 des Smart City Index 2024



Legende

- ↑ > 5 Positionen verbessert
- ↗ 1–5 Positionen verbessert
- unverändert
- ↘ 1–5 Positionen verschlechtert
- ↘ > 5 Positionen verschlechtert

Top-Platzierungen des Smart City Index 2024

Rang	Trend	Stadt	Gesamt	Verwaltung	IT und Kommunikation	Energie und Umwelt	Mobilität	Gesellschaft
1	→ 0	München	88,3	91,9	90,8	67,6	98,4	93,0
2	→ 0	Hamburg	86,2	82,9	86,4	68,8	98,5	94,5
3	→ 0	Köln	83,2	92,4	83,2	68,0	84,4	87,8
4	↑ +7	Bochum	82,3	89,6	80,0	67,9	84,0	90,1
5	↗ +1	Dresden	81,3	75,2	77,5	63,0	99,3	91,4
6	↑ +8	Freiburg im Breisgau	81,2	87,8	81,5	76,5	81,9	78,1
7	↗ +1	Stuttgart	80,5	69,2	83,8	79,2	82,4	87,7
8	↑ +11	Lübeck	80,4	81,6	80,6	66,5	82,5	90,5
9	↘ -5	Nürnberg	80,2	90,1	58,7	71,0	91,5	89,9
10	↘ -1	Ulm	79,8	77,7	78,1	81,8	72,3	89,1
.....								
17	↗ +4	Düsseldorf	78,1	88,0	67,5	51,0	87,6	96,3
23	↑ +19	Ingolstadt	76,6	70,1	83,8	85,7	61,2	82,1
28	↘ -4	Berlin	73,9	66,7	70,2	54,9	100,0	77,6



München verteidigt Spitzenplatz

Top bei digitaler Infrastruktur, stark in der Verwaltung

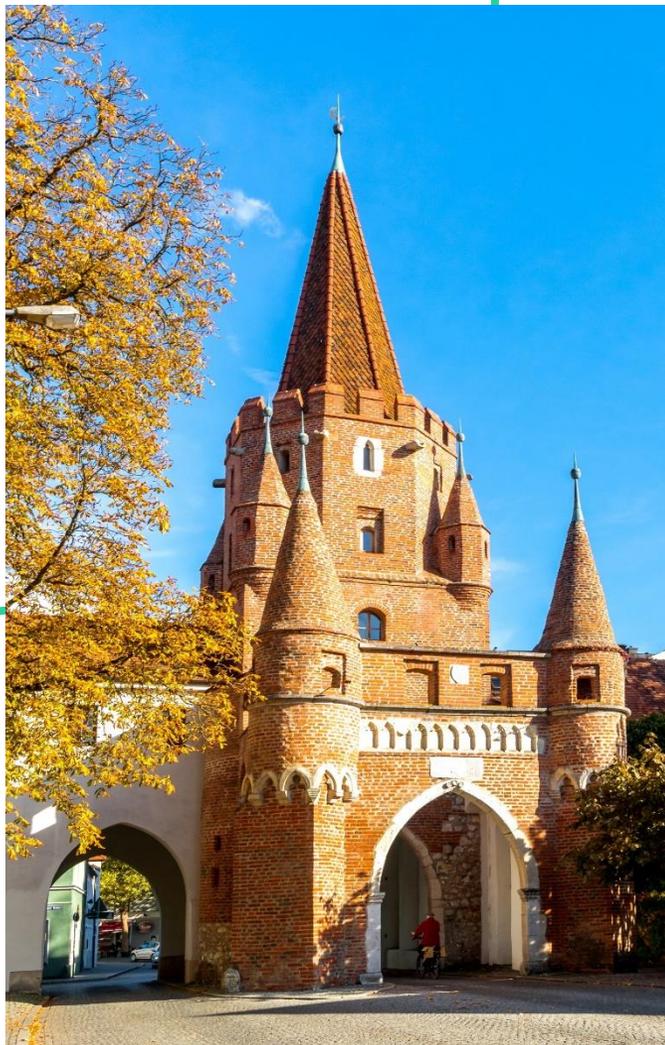
- Die bayerische Landeshauptstadt verteidigt den ersten Platz und kann den Abstand zu Hamburg ausbauen (von 0,6 Punkten auf 2,1 Punkte).
- In der Kategorie IT und Telekommunikation Platz 1, 100 Prozent 5G-Abdeckung und nahezu flächendeckend Gigabit-Internet, aber auch sehr weit fortgeschritten beim Glasfaser- und LoRaWAN-Ausbau. Über Open-Data- und Geoportal wird eine Vielzahl an Daten bereitgestellt, ein »Digitalisierungsradar« zeigt Stand aller Digitalisierungsprojekte.
- München ist auch in anderen Kategorien vorne mit dabei: Platz 2 in der Verwaltung, Platz 3 bei Gesellschaft und Bildung und Platz 4 in der Kategorie Mobilität.
- Pilotprojekt »Connected Urban Twins« (mit Hamburg und Leipzig).
- Pilotprojekt »MUCGPT« (KI-Sprachassistenz für städtische Beschäftigte)



Köln bleibt auf dem Treppchen

Erstmals Sieger in der Kategorie Verwaltung

- Köln verteidigt den dritten Platz im Gesamtranking – und schiebt sich erstmals auf Platz 1 in der Kategorie Verwaltung.
- Die Domstadt punktet durch die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen – 83 Prozent der abgefragten OZG-Leistungen sind bereits umgesetzt (Durchschnitt aller Städte: 56 Prozent).
- Komfort für die Bürgerinnen und Bürger: Moderne Website mit vollumfänglichem Servicesportal für digitale Bürgerservices und Online-Termine inklusive vielfältiger ePayment-Lösungen. Es gibt digitale Mängelmelder und künftig einen KI-Chatbot für Bürgeranfragen.
- Intern wird auch stark digital gearbeitet, etwa mit behördenübergreifendem Einsatz von eAkte und DMS. Derzeit wird ein Digitalcheck für Satzungen eingeführt.



Ingolstadt liegt bei Energie und Umwelt ganz vorne

Digitale Technologien unterstützen Nachhaltigkeitsziele

- Ingolstadt schafft es erstmals in die Top 10 in der Kategorie Energie und Umwelt – und erreicht auf Anhieb Platz 1.
- Die Stadt hat die höchste Dichte an Ladepunkten für E-Mobilität (9,8 pro 1.000 Einwohner) und betreibt ein umfangreiches Umweltmonitoring mit intelligenten Sensoren, etwa zur Messung der Luftqualität oder der Bodenfeuchte.
- Top-Platzierung auch durch den Ausbau von Photovoltaik (513 kW pro 1.000 Einwohner, der Durchschnitt liegt bei 262 kW) und Anschaffung emissionsarmer Busse im ÖPNV (43 Prozent der Flotte fahren mittlerweile emissionsarm).
- Weitere Projekte u.a. adaptive Straßenbeleuchtung und ein Solarpotenzialkataster.



Düsseldorf erreicht Spitzenplatz in der Kategorie Gesellschaft

Vorbildlich besonders im Bereich Bildung

- Düsseldorf erreicht nach den Plätzen 2 und 3 in den Vorjahren diesmal die Spitzenplatzierung in der Kategorie Gesellschaft.
- Top bei Bildung. Es gibt einen Digitalisierungsbeauftragten und ein verbindliches Medienentwicklungskonzept für alle Schulen sowie ein Budget zur Weiterbildung von Lehrkräften zur Digitalisierung. Zudem haben 90 Prozent der Schulen Zugang zu Gigabit-Internet.
- Über Online-Bürgerbeteiligungsplattform können Ideen eingebracht werden und es wird über Vorhaben abgestimmt.
- Es gibt eine aktive Digitalszene und eine hohe Dichte an Coworking-Spaces. Der »dighub Düsseldorf« unterstützt bei der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle und vernetzt Unternehmen, Wissenschaft und Investoren.



Berlin erhält die volle Punktzahl im Bereich Mobilität

Vielfältige und mit ÖPNV vernetzte Sharing-Angebote

- Die Bundeshauptstadt kommt auf Platz 1 in der Kategorie Mobilität und hat in allen untersuchten Indikatoren den Bestwert erreicht.
- Berlin verfügt mit Carsharing, Bike-Sharing, Ride-Sharing, E-Rollern und E-Scootern über eine breite Palette an Sharing Angeboten, die über eine Multimodale-App (Jelbi) und in der Stadt verteilte Mobilitätsstationen mit dem ÖPNV verknüpft sind.
- Im ÖPNV lässt sich bargeld- und kontaktlos bezahlen, freies WLAN nutzen und Informationen in Echtzeit abrufen. Einsatz autonomer Fahrzeuge wird getestet.
- Es werden Intelligente Ampeln, digitale Verkehrsschilder und smarte Parklösungen eingesetzt.
- Pilotprojekt: GLOSA-Anzeigen - Green Light Optimal Speed Advisory.



Lübeck erstmals in den Top 10

Drei Jahre in Folge deutlich nach vorne geschoben

- Lübeck lag 2021 noch auf Platz 42 und hat sich seitdem jedes Jahr verbessert – und ist mit Platz 8 dieses Jahr erstmals unter den Top 10.
- Besonders gut in Gesellschaft und Bildung (Platz 7): aktive Förderung der Digitalkompetenzen von Lehrkräften, Verwaltungsangestellten und Senioren. Es gibt eine Online-Plattform für regionale Einzelhändler und eine umfassende Bürgerbeteiligungsplattform.
- Projekt »Social Smart City«: Digitale Angebote für mehr soziale Teilhabe und Inklusion.
- Am deutlichsten nach vorne geschoben im Bereich Mobilität (plus 23 Plätze), unter anderem durch die Einführung des Ridepooling-Dienstes LüMo und den Aufbau von Mobilitätsstationen.

Die Aufsteiger des Jahres



51. Reutlingen (64,7)

- +27 Plätze
- Stark verbessert im Bereich Energie und Umwelt (+49 Plätze).
- Deutlich aufgeholt bei Verwaltung (+25).



27. Potsdam (75,2)

- +21 Plätze
- Aufstieg in Verwaltung (+46 Plätze) und
- Gesellschaft und Bildung (+30).



52. Würzburg (63,8)

- +19 Plätze
- Deutliche Verbesserung bei Gesellschaft und Bildung (+42 Plätze).



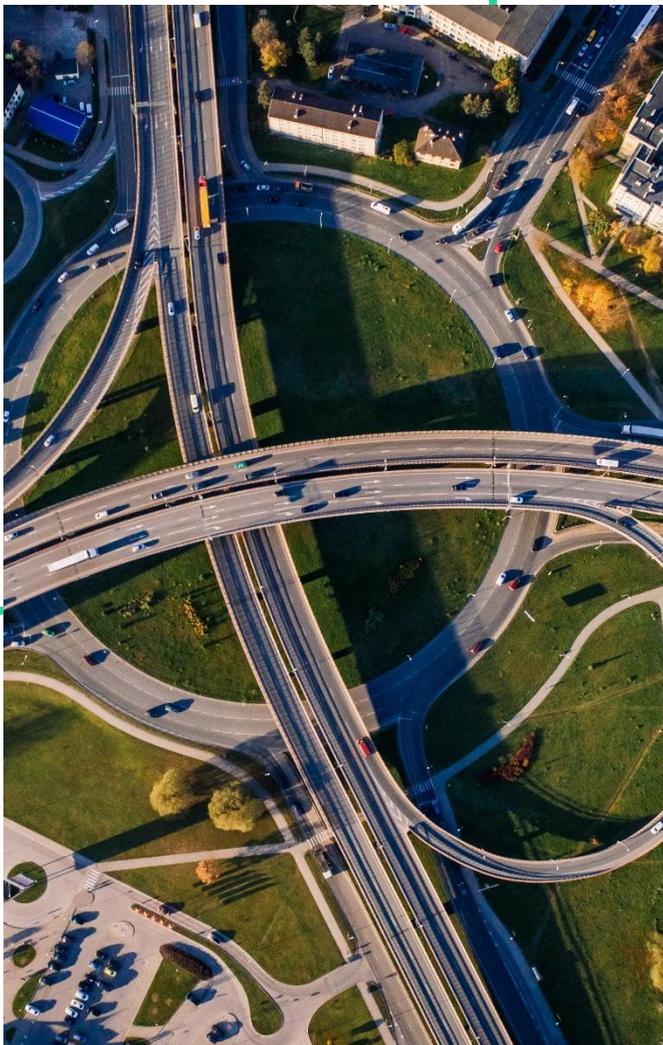
49. Saarbrücken (65,6)

- +17 Plätze
- Sehr starke Verbesserung bei IT und Kommunikation (+46 Plätze).



Wie wir mehr smarte Städte bekommen

- Anwendung von auf dem Markt etablierten Lösungen priorisieren – statt vor allem Neuentwicklung fördern.
- Smart City wird als Teil kommunaler Infrastruktur dauerhaft finanziert – und nicht nur zeitlich befristete Projekte.
- Umsetzung und Finanzierung des Smart-City-Stufenplans sicherstellen – und zwar zeitnah.
- Rahmenverträge für Smart-City-Lösungen initiieren – um nicht jede Kommune für sich alleine verhandeln zu lassen.



Smart Country Convention: Stadt.Land.Tech

Drei Tage Kongress, Expo, Workshops & Networking

- Digitalisierung von Städten und Regionen ist auch zentrales Thema der **Smart Country Convention** (15.- 17. Oktober 2024) im hub27 auf dem Messegelände Berlin.
- 3 Tage, 7+ Bühnen, 15.000+ Teilnehmende, u. a. mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Bundesdigitalminister Dr. Volker Wissing und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir.
- Partnerland ist Lettland – mit dabei sind der lettische Staatspräsident Edgars Rinkēvičs und der lettische Wirtschaftsminister Viktors Valainis.
- Gemeinsame **Online-Pressekonferenz** von Messe Berlin und Bitkom am Montag, 7. Oktober 2024 , 9.30 Uhr: Vorstellung einer Bevölkerungsbefragung zu **digitaler Verwaltung, Smart City & Smart Region**
- Weitere Informationen online unter ↗ www.smartcountry.berlin.

An aerial night view of a city square, likely in Berlin, featuring a large, ornate building with a central circular plaza. The scene is illuminated by warm yellow lights from the buildings and streetlights. Overlaid on the pavement are glowing white and blue digital patterns, including lines and circular motifs, suggesting a smart city or digital infrastructure theme. The overall atmosphere is futuristic and high-tech.

Smart City Index 2024: Wie digital sind Deutschlands Städte?

Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident
Berlin, 16. September 2024